



INHALT

Seite 2 - 5	Unwettereinsätze
Seite 6	Babynachwuchs in der Feuerwehr
Seite 7	Reise in die Vergangenheit
Seite 8	Ihre Fragen, unsere Antworten / Termine
Seite 9	Ohne mich... / Impressum
Seite 10 - 11	Jugendfeuerwehr erneut erfolgreich
Seite 12	Seite für Kinder

(Selbst) Hilfe bei Unwettern

Wir sehen es alle selbst, die Unwetterlagen (ob Sturm / Starkregen / Gewitter sowie Hagel) nehmen stetig zu und treten lokal sehr heftig auf.

Wenn diese Wetterphänomene unsere Region treffen, sind wir häufig mit allen Feuerwehren der Gemeinde im Einsatz.

Je nach Lage und Intensität des Ereignisses sind wir dann alle an einem Einsatzort gemeinsam tätig oder müssen mit unseren eigenen Hilfsmitteln allein vor Ort unser Möglichstes tun.

Wenn es zu einer Großschadenslage, beispielsweise bei einem schweren Sturm den gesamten Landkreis trifft, dann sind wir mit unseren technischen Möglichkeiten, aber auch personell relativ schnell am Limit.

Wir können zwar in Ettingshausen über mehrere Wasserpumpen und Nass-Sauger bei vollgelaufenen Kellern verfügen, haben Motorsägen, Leitern und Sicherungsseile zum Beseitigen von Sturmschäden, wir können jedoch an maximal 2 Einsatzstellen gleichzeitig sein.

Beim letzten Starkregen hatten wir jedoch in 30 Minuten 12 Einsatzaufträge.

Aus diesem Grund haben wir hier einige Tipps zusammengestellt, wie Sie sich bis zum Eintreffen der Feuerwehr im Rahmen Ihrer Möglichkeiten selbst helfen können.

- **Zunächst - bewahren Sie Ruhe!**
- **Seien Sie vorbereitet (beachten Sie die nachfolgenden Tipps)**
- **Handeln Sie überlegt, begeben Sie sich nicht selbst in Gefahr!**
- **Sollten Sie keine Möglichkeit zur Selbsthilfe sehen, rufen Sie unverzüglich den Notruf (112)**

Wenn wir bei Ihnen eintreffen ist es für uns sehr wichtig, dass wir auf vorhandene oder vermutete Gefahren hingewiesen werden. Hier sind folgende Informationen wichtig:

- sind noch Personen gefährdet
- ist die elektrische Anlage abgeschaltet (bei Wasserschäden)
- besteht die Möglichkeit des Austritts von Gefahrstoffen z.B. durch aufschwimmende Öl- oder Gas tanks

Nehmen Sie sich kurz die Zeit die Einsatzkräfte möglichst umfassend einzuweisen. Umso sicherer und gezielter können wir vorgehen.



Sturmwarnungen



Tornadogefähr über Ettlinghausen ???

Vorbereitende Maßnahmen:

- Schließen Sie alle Fenster und Türen Ihrer Gebäude, somit wird eine Sog- oder Druckwirkung im Innern des Gebäudes verringert und minimiert somit Beschädigungen am Haus, vor allem bei der Dacheindeckung.
- Räumen Sie alle losen Gegenstände im Außenbereich weg oder befestigen Sie diese ausreichend (Trampolin / Sonnensegel und -schirme / Planschbecken / aber auch Blumenkübel und Töpfe)
- Wenn Sie sich im Freien befinden, suchen Sie möglichst umgehend feste Gebäude auf. Begeben Sie sich aus dem Wald.
- Wer mit dem KFZ unterwegs ist muss sich auf starke Seitenwindempfindlichkeit einstellen und die Geschwindigkeit reduzieren. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht in bewaldete Gebiete, bzw. verlassen Sie diese Gegend umgehend.

Nach dem Sturmereignis:

- Achten Sie beim Verlassen des Hauses auf lose Ziegel oder andere Bauteile die noch herabfallen können.
- Gleiches gilt für abgebrochene Äste von Bäumen im Garten, welche jederzeit noch zu Boden fallen können.
- Meiden Sie Waldgebiete bis das Forstamt Sie wieder als sicher freigibt.



Hochwasser / Starkregen



Auch wenn nicht allzu viele Mitbürger in Ettingshausen von steigendem Hochwasser betroffen sind, so kommt es dennoch immer wieder in verschiedenen Straßenzügen durch eindringendes Oberflächenwasser (von der Straße, von Gartenflächen oder Hängen) zu Überschwemmungen in Kellern und tiefer gelegenen Wohnungen. Das Wasser sucht sich seinen Weg über Lichtschächte, Kellerfenster und Außentreppen.

Nicht selten wird durch einen Rückstau in der Kanalisation das Schmutzwasser mit dem Regenwasser über die Toilette, Duschabläufe oder Waschbeckensiphon in die Räume gedrückt.

Vorbereitende Maßnahmen:

- Durch das Einbauen einer Rückstauklappe in das Abwasserrohr mittels einer Fachfirma kann letzteres Szenario vermieden werden.
- Lichtschächte, Außentreppen und Türen können mit Sandsackbarrieren geschützt werden (Sandsäcke sind auch in unserem Baumarkt erhältlich).
- Wenn akut Wasser aus der Toilette kommt, hilft einfach ein großes Laken oder ein altes Kissen um den Wasseraustritt zu minimieren.
- Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die Wasserabläufe im Kellerboden sowie die Wasserrinnen im Hof etc., damit Regenwasser besser abfließen kann.

Nach dem Starkregeneignis:

- Oft geht das Wasser nach kurzer Zeit von selbst zurück und das verbleibende Wasser kann mit gewöhnlichen Haushaltsmitteln (Eimer, Schrubber, Tüchern, etc.) beseitigt werden.
- Wenn Sie selbst mit einem Wassersauger tätig werden möchten, achten Sie unbedingt auf Stromgefahren!!! Nur geeignete Nass-Sauger verwenden, Kellergeschoß stromlos schalten! Vorsicht wenn andere Geräte wie Kühlschrank oder Waschmaschine im Wasser stehen!!!
- **Im Zweifelsfall betreten Sie nicht die überschwemmten Räume. Berühren Sie nicht das Wasser und rufen Sie den Notruf (112)**



Gewitter / Hagel

Vorbereitende Maßnahmen

- Bleiben Sie im Gebäude und schließen Sie alle Fenster und Türen. Lassen Sie gegebenenfalls die Rolläden herunter.
- Sollten Sie sich im Freien befinden, suchen Sie Schutz in naheliegenden Gebäuden. Keinen Schutz unter Bäumen suchen!!!
- Wenn Sie sich in einem Auto befinden, so sind sie darin im Fall eines Gewitters sicher! Bei extremem Hagelschlag können Fensterscheiben allerdings zu Bruch gehen, daher besser ein Gebäude aufsuchen!
- Wenn dies nicht möglich ist weil Sie im freien Feld überrascht wurden, machen Sie sich ganz klein. Gehen Sie in die Hocke, Beine möglichst dicht beieinander und schützen Sie ihren Kopf mit den Händen.

Wenn die Unwetter vorüber sind:

Melden Sie Schäden ihrer Versicherung umgehend! Für eine Beweisführung machen Sie Fotos von den Beschädigungen! Um den Zustand vor dem Schadensereignis zu dokumentieren empfiehlt es sich die Einrichtung, das Gebäude und die Außenanlage von Zeit zu Zeit ebenfalls in Bildern festzuhalten.

Das sollten Sie für Notfälle (im Fall einer Evakuierung) immer bereithalten:

Wasservorrat für einige Tage, Taschenlampe und Radio mit Batteriebetrieb, Erste-Hilfe-Material, wichtige Dokumente in wasserdichter Verpackung, Verpflegung für einige Tage, Dosenöffner und Essgeschirr, Feuerzeug, Decke (Schlafsack), Kleidung und Hygieneartikel, Kerzen.

Weitere Infos zum Thema erhalten Sie auch hier:

Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz & Katastrophenhilfe
<http://www.bbk.bund.de/>

**oder
bei Ihrer örtlichen Feuerwehr
-sprechen Sie uns an-**



Aktuelles

Zuwachs in der Feuerwehrfamilie

Innerhalb von wenigen Wochen gab es in diesem Sommer gleich drei Mal Zuwachs in der „Feuerwehrfamilie“ Ettingshausen:

Jörg, Webmaster unserer Internetseite und Atemschutzgeräteträger in der Einsatzabteilung, freute sich mit seiner Frau Nina über die Geburt ihres Sohnes Ben.

Wenige Tage später durften Barbara, auch Atemschutzgeräteträgerin, und ihr Mann Mark, ebenfalls aktive Einsatzkraft in Ettingshausen, ihren Sohn Raymond willkommen heißen.

Carsten, einer der Gruppenführer in der Einsatzabteilung, bekam mit seiner Frau Lena im August weiblichen Nachwuchs. Dort ergänzt Lotta nun ihren großen Bruder Paul.

„Dies ist eine besondere Art der Nachwuchsarbeit“ wurde schmunzelnd und eher im Spaß bemerkt.

Neben der Einsatzabteilung gibt es in Ettingshausen eine Minifeuerwehr für Kinder ab dem sechsten Lebensjahr. Wenn man schon mindestens zehn Jahre alt ist, kann man in der Jugendfeuerwehr mitmachen.

Was genau dort gemacht wird, kann man ganz einfach persönlich erleben. Hierzu reicht es einfach unverbindlich Kontakt mit uns aufzunehmen! Termine und Kontaktdaten finden sich auf unserer Webseite oder im Schaukasten am Feuerwehrhaus.

Bis Ben, Raymond und Lotta soweit sind uns aktiv zu unterstützen, müssen weiterhin Mama und Papa ran...





Reise in die Vergangenheit -mit Alfred Römer-

Es gibt viele Bilder bei uns im Feuerwehrhaus, die Geschichten aus den vergangenen Tagen erzählen. Einen exklusiven Einblick konnten wir nun von Alfred Römer, dem ehemaligen Wehrführer aus Ettingshausen bekommen. 12 Jahre lang leitete er die hiesige freiwillige Wehr. Parallel dazu bestand damals eine Pflichtfeuerwehr, in die junge Männer im Alter von 18 Jahren einberufen wurden und sich für mindestens 2 Jahre verpflichten mussten. Der Übertritt in die freiwillige Feuerwehr erfolgte oft nahtlos, da die Grundausbildung bereits in der Pflichtfeuerwehr absolviert wurde und im damals eigenständigen Ettingshausen stattfand. Selbst die Flugplatzsiedlung hatte ihre eigene Wehr. Einen Wehrführer gab es zwar nicht, als Sprecher fungierte jedoch Herbert Winkler. Übungen der Wehren fanden 2x im Monat, meist getrennt voneinander statt. Einige Male, so wie uns berichtet wurde, sehr zum Argernis der Kernwehr. Diese stellte der Flugplatzsiedlung Schlauchmaterial zur Verfügung und prompt wurde dies zum Güllerpumpen zweckentfremdet. Die rund 40 freiwilligen Einsatzkräfte und die Pflichtfeuerwehreneuten waren im alten Rathaus untergebracht, welches über einen Schlauchturm verfügte. Persönliche Schutzkleidung, Atemschutz für die Brandbekämpfung und ein Auto gab es nicht. Lediglich einen Anhänger mit Schläuchen, Eimern und einfachem feuerwehrtechnischen Material. Der Anhänger wurde von der Mannschaft geschoben, hin und wieder stand ein Schlepper zum Ziehen bereit. Von der Alarmierung über die Handsirene, vergingen damals wie heute nicht mehr als 10 Minuten bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle. Aber wie sah es mit einer ausreichenden Wasserversorgung aus, gab es ein zentrales Leitungssystem? Ja, das gab es und sogar einen Hochbehälter bei der Zimmerei Seipp, auf den im Ernstfall zurückgegriffen werden konnte. Auch der Aschersbach diente als Löschwasserentnahme. Durch das Stauen an den Stegen, konnte das Wasser über lange Wegestrecke gefördert werden. So wie noch manchmal heute, bekam die Feuerwehr oftmals Unterstützung der Bauern, die mit Wasserfässern im Ernstfall Hilfe leisten konnten. Auf unsere Frage, welche Einsätze dem Wehrführer noch besonders in Erinnerung sind, antwortete er, dass mehrmals im Jahr Waldbrände zu bekämpfen waren. Über mehrere Tage konnten diese Einsätze auch mit Unterstützung der Nachbarwehren andauern. Aus heutiger Sicht unvorstellbar wenn man bedenkt, dass bei einer solchen Schadenslage, keine Atemschutzgeräte oder Funkgeräte zur Verfügung standen. Der Löschangriff bei Gebäudebränden erfolgte immer von außen, bei den genannten Waldbränden waren die Einsatzkräfte dem giftigen Rauch ohne Schutz ausgesetzt. Die Gruppe musste mit lauten Kommandos und Befehlen vom Gruppenführer instruiert werden.

Vieles hat sich bis zum heutigen Zeitpunkt verändert. Dank den vielen ehrenamtlichen Einsatzkräften wurde die Pflichtfeuerwehr aufgelöst. Herr Römer übergab sein Amt als Wehrführer an Adolf Görnert und schied sodann aus dem Feuerwehrdienst aus.

Wir bedanken uns für dieses Interview.





Fragen die uns oft gestellt werden...

Sind Rauchmelder in meiner Wohnung Pflicht?

Ja, für **Neu- und Umbauten ab 24.06.2005** und für **bestehende Wohnungen ab 01.01.2015** sind Rauchmelder Pflicht.

Gesetzliche Grundlage ist die Hessische Bauordnung (HBO) § 13

Nähere Informationen darüber erhalten Sie auf unserer Homepage

<http://www.feuerwehr-ettingshausen.de>

Muss ich für Einsätze infolge von Naturereignissen bezahlen?

In der Regel sind solche Einsätze der Feuerwehr **gebührenfrei!**

In der **Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Reiskirchen** sind die Ausnahmen aufgeführt.

Sie finden die Gebührensatzung auf der Homepage <http://www.feuerwehren-reiskirchen.de/> im Downloadbereich.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Termine

10. Januar 2015	Einsammeln der Weihnachtsbäume
30. Januar 2015	Jahreshauptversammlung im Sängersaal der Sport- und Kulturhalle 20⁰⁰ Uhr
31. Januar 2015	Winterwanderung 13⁰⁰ Uhr ab Feuerwehrhaus
24. Mai 2015	Pfingstschoppen am Feuerwehrhaus



Ohne mich



Was würde es für Sie bedeuten, wenn Sie betroffen wären und die ehrenamtlichen Helfer der freiwilligen Feuerwehr bei Brand, Wassereintrich, Sturmschaden, Verkehrsunfall, Aufklärungsarbeiten, etc. sagen würden „**ohne mich...**“ ?

Deshalb **jetzt Solidarität** zeigen und für nur 10,00 € im Jahr die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr erwerben, die Sie zu nichts verpflichtet, aber einen kleinen Beitrag zur Gemeinschaft leistet. Damit zeigen Sie auch, dass Sie die Arbeit der „Ehrenamtlichen“ gut und nützlich finden. Übrigens: der Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Wie geht´s?

1. Auf unsere Homepage
<http://www.feuerwehr-ettingshausen.de/Verein.htm>
gehen und dort auf „Beitrittserklärung“ (ganz unten in gelber Schrift) klicken, ausdrucken, ausfüllen, unterschreiben und in den Briefkasten am Feuerwehrhaus einwerfen oder einem Mitglied der Feuerwehr mitgeben.
2. Ich lasse mir helfen und rufe dort an oder schicke eine Email:
Harald Nagel, Zum Hardtwald 48, 35447 Reiskirchen-Ettingshausen,
Tel. 06401 5807
Email-Adresse: nagel-reiskirchen@t-online.de

Das Team dieser Ausgabe besteht aus:

Silvana Lukas	Marc Biedenkopf
Jörg Scheibelberger	Frank Schomber
Thomas Ruhl	Christina Franke
Carsten Kestawitz	Michael Schmücker
Harald Nagel	

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

- Frank Schomber Tel. 06401/21820
E-Mail frankschomber@nexgo.de

Persönlich können Sie uns gerne zu jeder Übung ansprechen.



Jugendfeuerwehr erneut erfolgreich

Unsere Jugendfeuerwehr kann auch 2014 auf ein extrem erfolgreiches Wettkampfsjahr zurückblicken.

Bei dem Wettbewerb der Gemeinde Reiskirchen, dem „Wieseck Wanderpokal“, konnte der 1. Platz aus dem Vorjahr wiederholt werden.

Wie stark hier die Konkurrenz war zeigt sich am Ergebnis des Wettkampfes des Landkreises Gießen. Vier der ersten fünf Plätze wurden durch Mannschaften aus der Gemeinde Reiskirchen belegt. Hier konnten wir einen lupenreinen Hat Trick feiern. Seit 2012 ging der Kreismeister-Titel dreimal in Folge nach Ettingshausen.

Dies wollen wir nutzen, Ihnen die „Helden“ unserer Jugendfeuerwehr einmal vorzustellen:



2012
Patrik Zöllner
Philip Rahn
Christian Rahn
Jenny Kaut
Eric Pleyer
Julian Lukas

2013
Hanna Speiker
Vanessa Ruhl
Patrik Zöllner
Eric Pleyer
Julian Lukas
Phillip Rahn
Nic Riedmann





2014

Nic Riedmann
Christian Rahn
Julian Lukas
Eric Pleyer
Daniel Batschurin
Jannik Wagner

Auch wenn wir hier einmal die Wettkampferfolge feiern wollen, besteht unsere Jugendarbeit nicht nur aus Wettkampfübungen. Bei der feuerwehrtechnischen Ausbildung werden beinahe alle Themen angesprochen, die auch für den späteren aktiven Dienst interessant sind. Ein Highlight ist immer wieder der alle zwei Jahre stattfindende Berufsfeuerwehrtag, wo die Kids ihr gelerntes Wissen unter Beweis stellen können und einen Tag lang Feuerwehrmann/frau sein dürfen.

Aber Feuerwehrthemen sind nicht alles. Sie macht nur etwa die Hälfte des angebotenen Programms aus. Auch die sogenannte „allgemeine Jugendarbeit“ ist fester Bestandteil der Jugendfeuerwehr. Hier reicht die Spanne von Spieleabende über Pizzabacken oder auch mal ein bisschen Sport bis zum Tagesausflug in den Freizeitpark oder Zeltlagern und vielem mehr.

In die Jugendfeuerwehr können Kinder und Heranwachsende zwischen dem 10. und dem 18. Lebensjahr aufgenommen werden. Übungsabende sind immer dienstags von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Ansprechpartner: Tilman Haag
jfw@tilman.me-xx.de

Wenn Du/ Ihr Kind Interesse hat, kann man unverbindlich einfach mal vorbeischaun.



Kindersseite



Zum Ausmalen und Einwerfen in den Feuerwehrbriefkasten.
Name: _____